



NuKLA e.V. | Otto-Adam-Straße 14 | 04157 Leipzig  
Stadt Leipzig  
AfU Abtl. Wasserbehörde per Mail

Leipzig, 01.12.2017

Betreff : Gewässerschau Untere Weiße Elster  
Sehr geehrter Herr Hammer,

wir danken für die Gelegenheit, anlässlich der Gewässerschau der Weißen Elster aktuelle Fragen und Probleme des Abflussgeschehens im System der Weißen Elster erörtern zu können. Hierzu übersenden wir unser kurzes Resümée:

### **Mehr Aue für die Weiße Elster**

Die Wasserstände der Weißen Elster sollen so weit als möglich mit dem natürlichen Abflussgang schwanken.

Inwieweit kann Vorland gewonnen werden, so dass die im betrachteten Abschnitt ausgesprochen siedlungsnahen Weißen Elster einschl. ihrer Mühlenbauwerke wieder eine naturnahe Aue beleben kann? -

Zu dieser Auen-Revitalisierung gehört auch, dass sie dem natürlichen Regime entsprechend Niedrigwasserzeiten aufweisen darf!

Unsere Frage lautet: wie weit lässt sich die Aue entlang der siedlungsnahen Weißen Elster beleben, erweitern resp. zurückgewinnen und welches Ausmaß kann der naturnahe wechselnde Wassergang annehmen, zu dem auch gebietstypische Niedrigwasser- bis Trockenzeiten gehören?

### **Elsterbecken zu einer aktiven Aue gestalten**

Wer das Elsterbecken jetzt sieht, blickt in schwarztrübe Fluten, dümpelnd und in der warmen Jahreszeit auch stinkend.

Wir empfehlen das Elsterbecken grundlegend umzugestalten. Zunächst wäre es umfassend zu entschlammen. Sodann kann aus dem vorhandenen gebietstypischen Geschiebe ein naturnahes Gerinnesystem modelliert werden, das der Fluss nach der Erstanlage im Weiteren selbst gestalten wird.

Das LTV hat dazu bereits vor Jahren eine ausführliche Betrachtung und konkrete Planungen vorgelegt.

Es hat unseres Erachtens keinen Sinn, auf eine Regattastrecke zu warten. Die käme nur einem kleinen Segment der Bevölkerung zugute, ansonsten bliebe den Menschen die bisherige phantasielose Wasserfläche bestehen. Zudem wären damit beträchtliche Folgekosten ver-

---

#### **Kontakt**

Tel.: 0178 6662454  
Fax: 0341 8795292  
nukla@KlassischeKartoffelKonzerte.de  
www.KlassischeKartoffelKonzerte.de

#### **Anschrift**

Naturschutz und Kunst Leipziger Auwald e. V.  
Otto-Adam-Straße 14 - 04157 Leipzig

#### **Spendenkonto**

EthikBank - IBAN: DE82 8309 4495 0003 1646 08  
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar

bunden, da ständig bis an die Beckenränder entschlammt werden müsste. Mit den Forderungen der WRRL wäre dies schon gar nicht vereinbar.

Hingegen entspricht die Gestaltung und eigendynamische Entwicklung naturnaher Gerinne im Elsterbecken den Erfordernissen der WRRL und erfüllt Ansprüche der Bevölkerung an einen Erholungsraum bietenden stadtnahen Fluß.

Auf dem entstehenden naturnahen Gerinne- und Insel-System werden sich verschiedene auentypische Pflanzen- und Tiergemeinschaften ansiedeln, wozu u.a. Pionierkrautfluren und offene Kies-, Sand-, und Lehmgründe gehören werden. Um den Hochwasserschutz zu gewährleisten ist durch naturnahe Maßnahmen bis auf eine geringe Anzahl von Einzelgehölzen der flächige Gehölzbewuchs zu unterbinden.

Einen lebendigen Vergleich bietet die Isar im Inneren der Stadt München. Dort tummeln sich tagein tagaus bei günstigem Wetter viele Menschen - und auch für den Artenschutz bedeutsam hat sich eine wertvolle Fauna wieder eingestellt, wozu dort u.a. der Huchen gehört! Bei uns in Leipzig werden u.a. die Flußjungfern, Steinfliegen und Eintagsfliegen sich tummeln, die flußtypischen Unio-Muscheln u.a. werden profitieren. Und das wird dann im Stadttinneren erlebbar! Das wird absehbar ein Modellprojekt der Auen-Revitalisierung. - Die Stadt und die LTV werden in Kooperation mit den Verbänden gemeinschaftlich wirksam für den Artenschutz der Fließwasserinsekten und der Fische wirken - UND diese Maßnahmen dienen direkt der Bevölkerung! Für die Erholung suchen Menschen werden zu den vorhandenen Wiesen außerhalb des Einzugsbereichs des Flusses (= oberhalb der vorhandenen Mauern) die Inseln am fließenden Wasser hinzu gewonnen!

Für die Partheüberleitung gibt es immer noch keinen Antrag. Ist also noch kein Thema. Ob man sie für den HWS braucht wird sich zeigen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Prof. Dr. Bernd Gerken

NuKLA S.A.M. Aueninstitut